



LakoS

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung
an Kindertageseinrichtungen in Sachsen

Newsletter Winter 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

unter welchen Bedingungen fühlen sich Kinder in der Kita wohl und wie können pädagogische Fachkräfte das Wohlbefinden für Kinder erhöhen? In einem Interview mit Frau Prof. 'in Susanne Viernickel von der Universität Leipzig werden die Zusammenhänge zwischen kindlichem Wohlbefinden und dessen Auswirkungen auf die Entwicklung näher beleuchtet.

Wohlbefinden ist eng mit dem Begriff der Sicherheit und des sich angenommen Fühlens verbunden und nicht nur ein Thema für die Frühpädagogik. Das aktuelle Jahr mit seinen besonderen Herausforderungen führt uns das gut vor Augen. Der private und berufliche Alltag ist möglicherweise an verschiedenen Stellen aus den Fugen geraten und nicht wenige sehnen sich nach einer Rückkehr in bekannte Strukturen und Tagesabläufe. Um uns sicher und wohl zu fühlen, benötigen wir ein Setting, mit dem wir vertraut sind und das ein gewisses Maß an Berechenbarkeit für uns hat. Dazu gehören auch Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen bei der Kaffeepause, der „normale“ Kontakt mit Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten sowie der Kino-, Theater- oder Restaurantbesuch.

Die neue und noch ungewohnte Form des aktuellen Alltags kann dazu führen, dass wir gestresst und unsicher reagieren. Genau in diesen Situationen fällt uns aber das Einlassen auf Unbekanntes und das Lernen neuer Dinge besonders schwer. Kindern geht es hier nicht anders!

Da das „Wohlbefinden“ eine Grundlage für eine sichere und gute Entwicklung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Persönlichkeitsentfaltung für Kinder und Erwachsene ist, versucht unser Newsletter, Impulse zu setzen, wie dieses Thema in der Frühpädagogik realisiert werden kann.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse an unseren Materialien und Inhalten und wünschen Ihnen einen gesunden und ruhigen Jahresausklang sowie die Möglichkeit, das eigene Wohlbefinden in diesen Tagen nicht zu kurz kommen zu lassen!

Herzliche Grüße

Ihr LakoS-Team

Die Themen des Newsletters im Überblick:

Aktuelles

**Rückblick: 9. Leipziger Frühjahrssymposium (LFS)
Anmeldestart LaCusBi 2021
LakoS Info-Seite rund um Corona**

Interview	mit Prof.'in Dr. Susanne Viernickel über Wohlbefinden in der Kita
Praxis-Tipps	Alle Sprachen sind schon da Bücherrunden in den Ecken Gespräche mit Familien „in a Box“
Service	Unsere Kinderbuch-Empfehlung Termine





Rückblick: Das 9. LFS am 25.09.2020

"Nu gugges ma da!" - Beobachtungen als Bildungsimpulse

beobachten - dokumentieren - planen

Das 9. Leipziger Frühjahrssymposium fand am 25.09.2020 nicht im Frühjahr und nicht in den Räumlichkeiten der Universität Leipzig, sondern in ganz Sachsen sowie weiteren Städten in Deutschland und Österreich auf vielen Monitoren statt.

Die Interessen und Kompetenzen der Kinder sind Fundament und Richtschnur für das pädagogische Handeln. Durch gezielte, systematische und wertschätzende Beobachtung gelingt es pädagogischen Fachkräften in Kita und Schule, die Kinder an ihrem Entwicklungsstand abzuholen, ihnen Impulse für den nächsten Entwicklungsschritt zu geben und sie zu unterstützen. Im Rahmen des 9. Leipziger Frühjahrssymposiums wurde der Kreislauf aus beobachten, dokumentieren, planen, durchführen im Rahmen eines Inputvortrags und verschiedener praxisnaher Workshops erfahrbar gemacht.

Mit 85 Teilnehmer/-innen war das erste Online-LFS sehr gut besucht und die meisten Workshops schon im Vorfeld ausgebucht. In der digitalen Welt konnten die pädagogischen Fachkräfte, Kita-Leitungen, Fachberater/-innen, Sprachförderkräfte, frühpädagogische Wissenschaftler/-innen und Mitarbeiter/-innen aus Ministerien und auch Logopäd/-innen und Sprachtherapeut/-innen einen Hauptvortrag hören sowie zwei von sechs Workshops wählen. Der Fachtag stand unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Kultus Christian Piwarz.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, dass Sie diesen Fachtag mit uns gestaltet und durch Ihre Beiträge und Anregungen bereichert haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Leipziger Frühjahrssymposium 2021!

[Auf unserer Homepage](#) finden Sie einen Rückblick auf das LFS 2020.

Anmeldestart LaCusBi 2021

Sachsenweite Qualifizierungsmöglichkeit

Anmeldung startet!

LandesCurriculum sprachliche Bildung Sachsen (LaCusBi) 2021

Mit dem im Auftrag des Sächsischen Staatsministerium für Kultus entwickelten LandesCurriculum zur sprachlichen Bildung (LaCusBi) bilden wir Sie im Rahmen einer **sechstägigen Online-Fortbildung** im Jahr 2021 zu **Multiplikator/-innen** im Schwerpunkt „Sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen“ aus.



Die Schulung bietet einen Mix aus Fachwissen, Methoden für die pädagogische Praxis, Methoden der Erwachsenenbildung und umfasst Themen wie Sprachentwicklung, Methoden der alltagsintegrierten Sprachbildung, Beobachtung und Dokumentation, Mehrsprachigkeit und Zusammenarbeit mit Familien. Sie erhalten zusätzlich ein **Material- und Methodenpaket**, das es Ihnen ermöglicht, die Themen direkt in den Kindertageseinrichtungen zu multiplizieren und die Einrichtungen langfristig in ihrer Qualitätsentwicklung zu unterstützen.

Interessierte **Fachberater/-innen, Leiter/-innen, pädagogische Fachkräfte,**

Tagespflegepersonen und Fachkräfte der Frühpädagogik können sich ab sofort zur Multiplikator/-innenschulung anmelden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

LakoS Info-Seite rund um Corona



Die pädagogische Praxis steht auch trotz Corona nicht still. Der Arbeitsalltag sieht an verschiedenen Stellen allerdings ungewollt anders aus. Wir haben hier eine kleine Zusammenstellung gestartet, die Sie in dieser Zeit mit Informationen unterstützen soll:

www.lakos-sachsen.de/aktuelles/corona-infoseite

Sie finden dort eine Linksammlung zu allgemeinen Informationen und Praxisberichten rund um die Lage im Bildungsbereich in Zeiten von Corona. Wenn Sie noch weitere Bedarfe haben, schreiben Sie uns gern an unter: info@lakos-sachsen.de.

Weiterhin gibt es die Praxisberichte zu lesen, die wir von verschiedenen sächsischen Kitas erhalten haben. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen für ihr Engagement und den Austausch bedanken! Gern veröffentlichen wir auch Ihre Erfahrungen und Berichte. Schicken Sie uns einfach eine Mail an: info@lakos-sachsen.de.

Interview

mit Prof.'in Dr. Susanne Viernickel zum Thema Wohlbefinden



Foto: Michel Buchmann

Prof.'in Dr. Susanne Viernickel ist Pädagogin (Dipl.) und Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit - seit 2017 an der Universität Leipzig und von 2007 bis 2017 an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. In Ihrer Forschung beschäftigt sie sich unter anderem mit pädagogischer Qualität und Qualitätsentwicklung

in Kitas sowie mit der Professionalisierung von frühpädagogischen Fachkräften. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Wohlbefinden von Kindern in Kitas, worüber wir im folgenden Interview viele interessante Einblicke bekommen haben, die wir mit Ihnen teilen möchten:

1. Was verstehen Sie unter kindlichem Wohlbefinden?

Eine einheitliche, konkrete Definition von „Wohlbefinden“ gibt es nicht. Im Alltagssprachgebrauch wird „sich wohlfühlen“ oder „Wohlbefinden“ gleichwertig zu den Formulierungen „glücklich sein“ oder „Zufriedenheit“ verwendet.

In der erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Kindheitsforschung nutzt man Indikatoren zu kindlichen Lebensbedingungen und Erfahrungen in Familie, Schule oder Wohnumfeld, um sich an das Wohlbefinden von Kindern anzunähern. So werden in internationalen Berichten, wie zum Beispiel dem UNICEF-Report zum Wohlbefinden von Kindern in wohlhabenden Ländern, Merkmale aus den Bereichen Materielles, Gesundheit und Sicherheit, Bildung, Risiken, Beziehungen sowie Wohnen/Umwelt herangezogen.

Weiterlesen...

2. Wie kann man das Wohlbefinden von Kindern einschätzen?

Gerade bei sehr jungen Kindern ist es gar nicht so einfach, das Wohlbefinden einzuschätzen, auch weil sie sich sprachlich noch nicht explizit mitteilen können. Kinder können oftmals auch nicht eigenständig Situationen steuern oder sie ändern, wenn sie es wünschen. Sie brauchen aufmerksame Erwachsene an ihrer Seite, die ihre Bedürfnisse erkennen und entsprechend darauf reagieren. Im pädagogischen Alltag kann über den kindlichen Gesichtsausdruck, die Körperhaltung und das Verhalten auf aktuelles Wohlbefinden geschlossen werden. Merkmale für ein hohes Wohlbefinden wären, dass das Kind einen entspannten und gleichzeitig vitalen Eindruck macht; dass es die Aktivitäten, in die es involviert ist, konzentriert und ausdauernd verfolgt und sie offensichtlich genießt; dass es seine Bedürfnisse und Anliegen offen ausdrückt und in positive soziale Interaktionen eingebunden ist. Natürlich gehört auch dazu, dass körperliche Bedürfnisse erfüllt sind und keine stärkeren Unlustgefühle aufgrund von Hunger, Durst, starker Bewegungseinschränkung oder Müdigkeit aufkommen.

3. Wie wirkt sich das Wohlbefinden auf das kindliche Lernen aus?

In unserem Forschungsprojekt, das auf Kinder im Alter von ein und zwei Jahren fokussiert, ziehen wir vier Dimensionen zur Erfassung kindlichen Wohlbefindens in Kindertageseinrichtungen heran: das emotionale Ausdrucksverhalten, die Einbindung des Kindes in soziale Interaktionen und Gruppenprozesse, das Erleben von emotionaler Sicherheit in den Beziehungen zu den Fachkräften und den anderen Kindern sowie die Aktivierung von Bildungspotenzialen. Für den letztgenannten Aspekt schätzen wir ein, wie stark involviert ein Kind in die Exploration, in körperliche Aktivitäten oder in den sozialen Austausch ist, ob es intensive Wahrnehmungserfahrungen macht, kreative Strategien nutzt, um Ideen umzusetzen oder Lösungen zu finden und dabei beharrlich bleibt, und ob Imitation und Symbolbildung zu beobachten ist. Dies alles sind Prozesse, die für das Lernen eine zentrale Rolle spielen. *Weiterlesen...*

4. Wie können pädagogische Fachkräfte Bedingungen schaffen, damit Kinder sich in der Kita wohl fühlen?

Hebt man die oben beschriebenen, beobachtbaren Merkmale kindlichen Wohlbefindens auf eine etwas abstraktere Ebene, gelangt man zu drei Aspekten, die häufig in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben werden und die eine Orientierung für die Gestaltung des pädagogischen Alltags geben können: „Selbstwertgefühl“, „Handlungskontrolle“ und „Beziehungssicherheit“. Pädagogische Fachkräfte können das *Selbstwertgefühl* von Kindern stärken, indem sie Kindern spiegeln, dass sie in ihren Äußerungen und Handlungen grundsätzlich respektiert werden, auf ihre Gefühlsäußerungen verständnisvoll eingehen und helfen, starke Gefühle zu regulieren, und sie dabei unterstützen, auch in der Kindergruppe als Spielpartner/-in anerkannt zu werden.

Weiterlesen...

Das vollständige Interview finden Sie [hier](#).

Praxis-Tipps

Alle Sprachen sind schon da - Wertschätzen verschiedener Sprachen mit dem Geburtstagskalender



Um Kindern den Einstieg in eine neue Sprache zu erleichtern, ist es wichtig, dass sie sich mit ihrer Mehrsprachigkeit wohl- und wertgeschätzt fühlen. Der sichere Gebrauch der Erstsprache ist eine wichtige Basis für den Erwerb weiterer Sprachen. Dieses sprachliche Wohlbefinden kann im Kita-Alltag an vielen Stellen unterstützt werden, in dem alle Sprachen der Kinder in der Einrichtung sicht- und hörbar sind. Wie das gelingen kann, zeigt das Beispiel des Geburtstagskalenders.

Jedes Kind bekommt ein Schild mit seinem Namen, das mit einem Magneten versehen ist. Im Monat seines Geburtsages kann es seinen Namen an den Geburtstagskalender heften. Zusätzlich kann es auswählen, in welcher Sprache der Glückwunsch mit dazu genommen werden soll. Wichtig ist es hierbei, dem Kind die Wahl zu lassen, ob es den deutschsprachigen Glückwunsch, den in seiner Erstsprache oder gar eine ganz andere Sprache wählt. Auf diese Weise haben alle Kinder die Möglichkeit in Kontakt mit unterschiedlichen Sprachen zu kommen und sprachliche Vielfalt als etwas Alltägliches zu erleben.

Passend zum Geburtstag der Kinder sind auch unsere mehrsprachigen *Elternbriefe zur Sprachentwicklung & Sprache Ihres Kindes*. Diese finden Sie [hier](#) und sind für sächsische Einrichtungen kostenfrei.

Bücherrunden in den Ecken



Foto: Michael Gaida, Pixabay

Bilder- und Kinderbücher stellen für viele Kinder einen ersten Zugang zur Welt des Lesens dar. Darüber hinaus bieten sie erste Stufen für das Erklimmen der Medienkompetenz-Leiter. Bücher sollen aber nicht nur Bildung ermöglichen und unterstützen, sondern bieten Momente des Zurückziehens, des Nachdenkens und Freuens.

Wollen wir, dass Kinder dieses Medium nutzen und sich dabei auch wohl und sicher fühlen, sollte zum einen der Raum (bzw. die Bücherecke im Raum) einladend sein und zum anderen sollten die Bücher für die Kinder sichtbar und erreichbar sein. Was bedeutet dies nun für die Raumgestaltung in Zusammenhang mit Wohlbefinden? [Weiterlesen...](#)

Gespräche mit Familien „in a Box“ - Die Kiste für mehrsprachige Eltern

In Kindertageseinrichtungen finden regelmäßig Elterngespräche unterschiedlicher Art statt. Oft erweist es sich im Alltag als schwierig, einen Dolmetscher für Familien zu organisieren. Eine kleine Hilfe für Elterngespräche mit Familien, die weniger Deutschkenntnisse haben, kann da die Gesprächskiste sein. In dieser Box können Sie im Team Dinge sammeln, die Ihnen in Aufnahme- oder Entwicklungsgesprächen helfen können, Verständnisschwierigkeiten zu überwinden. Die Box kann fertig gepackt im Teamraum stehen und ist somit immer griffbereit.

Mögliche Inhalte für eine Gesprächskiste finden Sie [hier](#).

Service

Unsere Kinderbuch-Empfehlung



Das Farbenmonster

Anna Llenas (2018)

Berlin: Verlagshaus Jacoby & Stuart

15 €

Kinder begleiten beim Lesen dieses Buchs das Farbenmonster bei der Erkundung seiner Gefühle. Verschiedene Gefühle werden hier anhand von Farben und anderen anschaulichen Vergleichen erlebbar gemacht. Dies ermöglicht Kindern einen sehr greifbaren Zugang zu ihren eigenen Gefühlen. Das Buch dient der Reflexion über die Gefühle und als vielversprechender Gesprächsanlass.

Termine

22./23.04.2021	Online-	LandesCurriculum sprachliche Bildung Sachsen
10./11.06.2021	Schulung	(LaCusBi): sechstägige Multiplikator/-innen-schulung
23./24.09.2021		(mehr)
20.04.2021	Dresden	Fachtag "Fühlen, riechen, sehen - Naturpädagogik mit allen Sinnen" (mehr)



Impressum

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an
Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)
Gottschedstr. 30
04109 Leipzig

E-Mail: [info\(at\)lakos-sachsen.de](mailto:info(at)lakos-sachsen.de)
Tel.: 0341 - 247 243 12

www.lakos-sachsen.de

Sollten Sie diesen
Newsletter nicht weiter
beziehen wollen, klicken
Sie bitte auf folgenden Link:
[Newsletter Abmelden](#)

This email was sent to <<E-Mail Adresse>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen · Gottschedstraße 30 · Leipzig 04109 · Germany

